

Sehr geehrter Herr Möser-Herd,

Ihr Bericht über die Beratungen zum Thema Erweiterung des Vorranggebietes/Windenergie haben mich offen gesagt einmal mehr "überrascht" . So schreiben Sie im Untertitel "...lehnt auf SPD-Vorschlag..."? Sie waren doch bei der Sitzung dabei und müssten zumindest mitbekommen haben, dass zunächst wir als CDU die Ablehnung der Beschlussvorlage gefordert hatten. Die CDU wird in Ihrem ganzen Bericht jedoch noch nicht einmal mit einem Wort erwähnt!?

Ihr Bericht hat mich daher zu folgendem Leserbrief* veranlasst:

CDU und SPD gegen weitere Windvorrangflächen in Spielberg

Sie schreiben in Ihrem Artikel, dass die Brachttaler Gemeindevertretung mit ihrem Beschluss zur Ablehnung eines weiteren Vorranggebietes für Windenergie in der Spielberger Gemarkung gegen frühere Beschlüsse zur Klimakommune gestimmt habe. Dies stimmt so allerdings nicht. Bereits in meinen einführenden Erklärungen zu diesem Tagesordnungspunkt habe ich ausdrücklich festgestellt, dass wir als CDU nicht gegen einen Ausbau erneuerbarer Energieträger in dem Gebiet stimmen, sondern lediglich weitere Windenergieanlagen an diesem Standort ablehnen. Der Bau der letzten drei Windräder in Spielberg war von Seiten der Gemeindevertretung auch mit der Zusage verbunden gewesen, dass keine weiteren Anlagen mehr errichtet werden sollen. Dies hatte seinerzeit sicherlich auch mit dazu beigetragen, dass die drei Windenergieanlagen von der Spielberger Bevölkerung letztlich ohne Proteste akzeptiert wurden. Wir stehen hier aus Sicht der Brachttaler CDU also im Wort - und halten uns auch an unsere Zusagen.

Diese Zusage, wie auch die weiteren Probleme seit dem Bau der letzten drei Anlagen - Geräuschemissionen, Windschatten, mangelhafte Instandsetzung der Zuwege etc. - führten folgerichtig zu einer Ablehnung weiterer Anlagen bzw. der Ausweisung weiterer Vorranggebiete für Windenergie. Für die CDU hatte ich ausdrücklich klargestellt, dass wir uns bei entsprechender Bürgerbeteiligung zum Beispiel eine Photovoltaikanlage sehr gut vorstellen könnten.

Und abschließend der Ordnung halber noch ein Hinweis: Die Gemeindevertretung hat die Erweiterung des Vorranggebietes keinesfalls auf "SPD-Vorschlag" hin abgelehnt. Richtig ist vielmehr, dass die CDU diese Position zunächst in der Sitzung klargestellt hatte, die SPD sich dem am Montag inhaltlich angeschlossen und weitere Argumente angeführt hatte - und die Ablehnung letztlich in erster Linie mit den Stimmen von CDU und SPD erfolgte. Schade, dass die CDU bei Ihnen noch nicht einmal eine Erwähnung fand. Vielleicht ja beim nächsten Mal..."

*Leserbrief deshalb, weil ich diesmal damit die Hoffnung verbinde, dass Sie den vollständigen Text abdrucken, so wie Sie es bei den verschiedenen "Leserbriefen" z.B. von Herrn Gleis in der Vergangenheit immer gehandhabt haben. Die bisherigen "Pressemeldungen" der Brachttaler CDU hingegen hatten Sie leider regelmäßig gekürzt...

Beste Grüße auch an das ganze Redaktionsteam

Lutz Heer